

Spinnen

Die aktivsten Melder:innen dieser Gruppen waren

Links alle eingegangenen Meldungen, rechts alle freigegebene Meldungen

Katharina Schneeberg	145
Norbert Scheydt	92
Anne Wiese	76
Karin-Simone Hauth	62
Lili Steiger	47

Katharina Schneeberg	141
Norbert Scheydt	65
Anne Wiese	54
Karin-Simone Hauth	46
Lili Steiger	42

Es haben insgesamt 89 Personen mindestens eine Meldung in dieser Gruppe abgegeben.

Die häufigsten gemeldeten und freigegebenen Arten waren:

Platz 1) <i>Zoropsis spinimana</i> /Nosferatuspinne	170
Platz 2) <i>Argiope bruennichi</i> / Wespenspinne	99
Platz 3) <i>Misumena vatia</i> / Veränderliche Krabbspinne	91
Platz 4) <i>Araneus diadematus</i> / Gartenkreuzspinne	45
Platz 5) <i>Pisaura mirabilis</i> / Listspinne	29

Insgesamt wurden 711 Meldungen in dieser Gruppe abgegeben und 50 Arten nachgewiesen.

Die häufigste in 2021 gemeldete Spinne war die Nosferatuspinne. Dies lag hauptsächlich an dem Einsatz unserer Expertin Katharina Schneeberg, die allein durch Ihren Meldeaufruf 144 Meldungen für RLP generieren konnte. Die Nosferatuspinne lebt in Deutschland hauptsächlich rund um menschliche Behausungen und hat ihr eigentliches Verbreitungsgebiet in Mittelmeerraum. Seit 2006 wird die Art auch immer wieder in Deutschland beobachtet und scheint von den Folgen des Klimawandels zu profitieren. Die Art droht bei der Annäherung von größeren Objekten, indem sie den Vorderkörper aufrichtet und die Chelizeren abspreizt. Nur kleinere „Bedrohungen“ werden für gewöhnlich auch angegriffen, bei größeren Objekten, wie z.B. Fingern, flieht die Spinne meistens. Dünnere Hautstellen können bei einem Biss durchdrungen werden. Die Folgen sind aber in der Regel harmlos und gleichen einem Mückenstich. In seltenen Fällen auch einem schwachen Bienenstich. Typisch für die Art sind die Zeichnung auf Vorder- und Hinterkörper, sowie die Größe mit bis zu 19 mm.



Foto von Klaus Schopp:
Zoropsis spinimana/
Nosferatuspinne